

Zeugnisse - lieber Noten oder Wortgutachten?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. Juli 2019 19:45

Danke Friesin, danke LaLeona.

Rasterzeugnisse sind Zeugnisse, bei denen die einzelnen Kompetenzen nur noch angekreuzt werden. Ich finde sie als Rückmeldung (und das soll ein Zeugnis ja sein) ziemlich ausführlich und deutlich.

ich habe dir einmal ein (hoffentlich komplett anonymisiertes 😊) Beispiel angehängt. Sind die ersten beiden Seiten einer Zeugnisversion, die allerdings auch schon 4 Jahre alt ist. Wir haben sie inzwischen inhaltlich noch angepasst. Eine aktuelle Version habe ich aber gerade nicht auf meinem Rechner.

Stichwort "angepasst" beantwortet dann auch ickes Frage.

In NRW musste man sein Rasterzeugnis als "Schulversuch" anmelden. (Das ist vor meiner Zeit an der Schule passiert.) Das Zeugnis muss dabei dem Schulamt vorgelegt werden. Man kann / muss sein Zeugnis aber selber erwurschteln. (Ich fände da eine einheitliche Vorgabe von oben eigentlich gar nicht so schlecht, aber egal.)

In der Praxis ist das dann aber so, dass eine Schule ein Zeugnis entwickelt hat, und dieses Zeugnis jetzt

gereicht wird. 😊

kl. gr. frosch

The image shows two pages of a 'ZEUGNIS Klasse 3' form. The left page is the front cover, featuring the title 'ZEUGNIS Klasse 3' and a student's name 'Max Mustermann'. Below this, there are sections for 'Kernkompetenzen' and 'Fachkompetenzen', each with a table of checkboxes for evaluation. The right page is the back cover, containing a detailed table for 'Fachkompetenzen' with columns for 'Kernkompetenzen' and 'Fachkompetenzen'. The table has multiple rows for different competencies and columns for different evaluation criteria.